

News vom Dienstag, 31. März 2015

Mit dem ZKS – Zürcher Kantonalverband für Sport haben die Sportverbände und -vereine einen verlässlichen Partner für ihre Anliegen. Ehrenamt, Sportpolitik, Vergabe von Swisslos-Geldern und individuelle Beratungen sind seine Kernaufgaben. Lesen Sie in diesem Newsletter, wie der Kantonsrat ein nachhaltiges Zeichen für den Jugend- und Breitensport setzt, der druckfrische Geschäftsbericht 2014 einen vertieften Einblick in die Wirkungsfelder des ZKS gibt und wie gross und spürbar die Solidarität an der Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten und des Power-Teams am 24. März 2015 in Dübendorf zum Thema Kürzung der J+S-Beiträge war. Wenn Sie diesen Newsletter an Interessierte weiterleiten und auf Ihrer Vereins- oder Verbandswebsite veröffentlichen, profitieren weitere Kreise von wichtigen Informationen und Dienstleistungen zu Gunsten des Vereinssports.

Mehr Mittel für den Sportfonds

Der Breitensport im Kanton Zürich erhält mehr Geld: Mit 150:2 Stimmen entschied der Zürcher Kantonsrat am 9. März 2015, dass künftig 30 statt wie bisher 21 Prozent der Lotteriegelder in den Sportfonds fliessen. Im letzten Jahr hätte dies eine Steigerung um rund sechs Millionen Schweizer Franken, nämlich von 16,7 Millionen auf 23,8 Millionen, zur Folge gehabt. Ein wahrhaft starkes Zeichen für den Sport im Kanton Zürich.

Mit 150:2 Stimmen entschied der Zürcher Kantonsrat am 9. März 2015, dass der Breitensport im Kanton Zürich mehr Geld erhält. Mit der Gesetzesänderung fliessen vom Ertrag der Interkantonalen Landeslotterie (Swisslos), den der Kanton Zürich erhält, neu 30 Prozent und nicht mehr nur 21 Prozent in den Sportfonds. Im letzten Jahr hätte dies eine Steigerung um rund sechs Millionen Schweizer Franken, nämlich von 16,7 Millionen auf 23,8 Millionen, zur Folge gehabt

Aus dem von der Sicherheitsdirektion verwalteten Sportfonds wird der Jugend-, Breiten- und Amateursport unterstützt. Rund ein Drittel des Geldes geht an den ZKS und die ihm angeschlossenen Verbände und Vereine für Ausbildungen, Grundbeiträge, Sportmaterial, Sportanlagen, Dienstleistungen, Projekte und Anlässe. Zudem werden aus dem Fonds Beiträge für Sportanlagen von Gemeinden und Dritten für ihr Engagement im privatrechtlichen Sport, für die Nachwuchsförderung sowie für Projekte und Grossanlässe ausgerichtet. Der Betriebsbeitrag für das Kantonale Sportzentrum Kerenzlerberg ermöglicht sportfreundliche Tarife. Die Gelder für Renovationen und Neubauten des Sportzentrums Kerenzlerberg sichern den Erhalt, die Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften sowie die Anpassung an die aktuellen Bedürfnisse des Verbands- und Vereinssports.

Mit der Gesetzesänderung setzt der Kanton ein starkes Zeichen für den Jugend- und Breitensport im Kanton Zürich. Dem Vereinssport kommt bezüglich Integration, Gesundheit und Vermittlung von gesellschaftlichen Werten eine zentrale Rolle zu. Die Unterstützung mit Swisslos-Geldern ist wichtig, um den Sport für alle Menschen zugänglich zu machen.

Mit der Erhöhung des Sportfondsbeitrages ist es möglich, die Sportverbände und -vereine stärker zu unterstützen. Zudem entlastet der Dachsportverband mit der Übernahme von übergeordneten

Aufgaben die Verbände und Vereine. Dank der Einbindung der Sportverbände in den ZKS und damit in die Swisslos-Geldsprechung ist das demokratische Prinzip und Mitspracherecht sichergestellt und möglich. Das Motto „vom Sportler für den Sport“ wird gelebt.

Die Erhöhung des Sportfondsbeitrages ist ein klares Bekenntnis des Kantonsrates zur verstärkten Sportförderung im Kanton Zürich. Im Namen der Sportverbände und Sportvereine und den Sportlerinnen und Sportler bedankt sich der ZKS beim Kantons- und Regierungsrat herzlich für dieses starke Bekenntnis.

Beitragskürzungen bei J+S – Solidarische Grundhaltung des ZKS und seiner Sportverbände

Die nationale Politik und das Bundesamt für Sport (BASPO) rühmen sich zu Recht ihrer vorbildlichen Jugendförderung. Nun hat das BASPO überraschend und sehr kurzfristig angekündigt, die J+S-Beiträge in mehreren Bereichen ab 1. August 2015 um 25 Prozent zu kürzen. Aus Sicht der Förderung des Jugend- und Breitensports, welcher zu über 84 Prozent von Ehrenamtlichen und Freiwilligen organisiert und betrieben wird, ist dies ein äusserst unverständliches Signal aus Bern. Diese kurzfristige Anzeige von lediglich fünf Monaten bis zur Umsetzung stellt alle Organisatoren von J+S-Kursen und -Lagern, insbesondere die Sportvereine, vor negative finanzielle Überraschungen. Die für Sportvereine wichtige Planungssicherheit (Jahresbudget) wird damit verunmöglicht. Gemeinsam und solidarisch mit den Sportverbänden und -vereinen des Kantons Zürich geht der ZKS als Dachverband und Interessenvertreter gegen die substantiellen J+S-Finanz-Kürzungen des BASPO an.

Das Bundesamt für Sport hat im März angekündigt, dass die seit Oktober 2012 geltenden Beiträge ab 1. August 2015 gekürzt werden. Als Gründe geben sie die steigende Nachfrage von mehr J+S-Kursen und -Lagern sowie das Wachstum in der J+S-Leiteraus- und -weiterbildung an. Zudem entspreche es dem Auftrag des Eidgenössischen Parlaments vom Dezember 2014, die J+S-Beitragsätze nur bis Ende Schuljahr 2014/15 beizubehalten.

Diese sehr kurzfristige Ansetzung der Kürzungen finanzieller Mittel führen bei Organisatoren von Sportanlässen und Sportvereinen bezüglich J+S-Geldern zu massiven Engpässen. Ein Affront für die über 80 000 Ehrenamtlichen im Kanton Zürich, die sich täglich um die Jugendförderung und Trainingslektionen einsetzen, Wettkämpfe und Trainingslager organisieren, Trainer, Experten und Coaches ausbilden und freiwillig diverse weitere Engagements in ihren Gemeinden übernehmen.

Die Ausübung des Sports in organisierten Vereinen bietet wesentliche gesellschaftliche Vorteile. Integration, ein soziales Umfeld, Vermittlung erzieherischer, kultureller und demokratischer Werte sowie Verantwortungsbewusstsein sind wichtige Komponenten, von welchen unsere Gesellschaft profitiert. Die Sportvereine sind die Sportanbieter Nummer 1 und unterstützen den Bund bei den Bestrebungen für eine gesunde, fitte Gesellschaft, insbesondere bei der Jugendförderung. Diese staatstragenden Organisationen jetzt mit Kürzungen zu bestrafen ist unverständlich. Damit wird das sehr gut funktionierende Sportsystem, welches auf freiwilliger Basis organisiert und betrieben wird, im Stich gelassen.

Der ZKS als Interessenvertreter seiner Mitgliederverbände wehrt sich in ihrem Auftrag gegen diese unverständlichen Kürzungen mit angemessenen Mitteln. Er unterstützt das im Ständerat von Konrad Graber und Mitunterzeichnern eingereichte Postulat gegen diese Kürzung. Gleichzeitig ersucht er den Nationalrat, ein Gleiches zu tun, und erwartet, dass der Bundesrat zugunsten der Jugendsportförderung, diese Kürzungen mit einem in der Sache wohl begründeten Nachtragskredit rückgängig macht.

Wertvolle Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten und des Power-Teams 2015

An der Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten und des Power-Teams am 24. März 2015 war einmal mehr die Solidarität und das Miteinander unter den Mitgliederverbänden des ZKS spürbar. Im Fokus standen die Nachwuchssportförderung, die Erfolgsgeschichte des Sportkantons Zürich und die vom Bund angekündigte Kürzung der J+S-Gelder.

An der Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten und des Power-Teams vom 24. März 2015 in Dübendorf standen die Nachwuchssportförderung, die 10-jährige Erfolgsgeschichte des Sportkantons, seit in der neuen Verfassung des Kantons Zürich festgehalten ist, dass der Sport vom Kanton und den Gemeinden gefördert wird, sowie die vom Bund beschlossene Kürzung der J+S-Gelder im Fokus.

Mit den Präsidentinnen und Präsidenten der Sportverbände des Kantons Zürich, den Power-Team-Mitgliedern des ZKS, Kantonsratspräsidentin Brigitta Johner, Regierungsrat Mario Fehr, dem Präsidenten der Parlamentarischen Gruppe Sport Rico Brazerol, dem Chef des Sportamts Kanton Zürich Stefan Schötzau sowie dem Ehrenpräsidenten des ZKS Max Meier, den Vertretern der Sportvereinsnetze der Gemeinden und den Partnern des ZKS haben sich anlässlich der Konferenz des ZKS Führungskräfte getroffen, welche den Sport im Kanton Zürich auf oberster Ebene fördern und weiterentwickeln.

Neu als Mitgliederverband beim ZKS aufgenommen sind Zurich Sliding (Bob-, Skeleton- und Rodelsportverband) und der Zürcher Kantonal-Schwingerverband. Damit zählt der ZKS 62 Sportverbände, 2307 Sportvereine und über 350 000 Sportlerinnen und Sportler. Der ZKS freut sich über diesen erneuten Zuwachs und wünscht den neuen Sportverbänden viel Freude und Erfolg beim gemeinsamen Wirken für den Jugend- und Breitensport im Kanton Zürich. Als Willkommensgeschenk hat der ZKS den Verbänden die Charta zum freiwilligen Engagement überreicht.

Die Dienstleistungen des ZKS im Bereich des Ehrenamts wurden vorgestellt und die Mitgliederverbände aufgerufen, diese innerhalb ihres Verbandes und gegenüber ihren Vereinen zu empfehlen. So zum Beispiel „[Der aNDerE Sportpreis](#)“, bei welchem dieses Jahr neu 30 000 Schweizer Franken im Jackpot sind. Oder die [ZKS-Ausbildung](#), welche wertvolles Wissen für die Vereinsführung vermittelt, sowie das [Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeit im Sport](#), welches Menschen auszeichnet, die sich tagein, tagaus mit wertvollem Wissen, hoher Fachkompetenz und Geschick für ihren Verband oder Verein einsetzen.

Die Zusammenarbeit zwischen dem ZKS und dem Kanton Zürich ist seit über 72 Jahren eine Erfolgsgeschichte, welche gleichermassen wie der Sport dynamisch unterwegs ist. Mit einem

spannenden Rückblick auf die letzten 20 Jahre hat Regierungsrat Mario Fehr aufgezeigt, wie wichtig es ist, dass der Sport einerseits zusammen steht und andererseits auch in der Politik ein Thema ist. Unterstützung seitens Behörden, Verwaltung und Politik kann dann gefordert werden, wenn die tagtägliche Leistung sichtbar gemacht wird. Dies funktioniert am besten, wenn die Anliegen gebündelt, fachkompetent und zielgruppengerecht kommuniziert werden. Diese Wirkung war in den vergangenen 20 Jahren nicht immer gegeben. Der ZKS hat sich vor rund 18 Jahren „dynamisiert“, damit er den Anforderungen des Kantons als Auftraggeber sowie den wachsenden Bedürfnissen der Mitgliederverbände wieder gewachsen war. Heute ist der ZKS ein kompetenter Interessenvertreter des Vereinssports, welcher von der Verwaltung, dem Kantonsrat und der Politik eingesetzt und wahrgenommen wird. Ebenso „dynamisiert“ hat sich die Sportfachstelle des Kantons, welche seit 2013 ein Sportamt ist. Seitens Politik und Verwaltung ist diese Aufwertung ein starkes Bekenntnis zum Sport. Die Anliegen des Sports des Kantons Zürich werden heute deshalb auf einer anderen Ebene wahrgenommen, weil der Kanton Zürich mit der Schaffung eines Sportamts dem Sport ein entsprechendes Gewicht verleiht. Der Regierungsrat betont die Wichtigkeit der Zusammenarbeit der Sportverbände, damit die Ziele zu Gunsten einer gesunden Bevölkerung, der Jugend und der Kinder optimal umgesetzt werden. Das Engagement und der Wert der Sportvereine ist sehr gross und wichtig und die Unterstützung seitens Verwaltung und Politik eine grundlegende Voraussetzung, damit die Sportvereine ihre Kernkompetenz, das Sportangebot, optimal umsetzen können.

Als Dienstleister für die Sportverbände setzt sich der ZKS auch im Bereich des Nachwuchsleistungssports ein. Die dafür zuständige Nachwuchsförderungs-Kommission des ZKS hat in den letzten drei Jahren Informationen rund um die Leistungszentren gesammelt sowie die Studie zum Leistungssport (SPLISS-CH) analysiert. In einem nächsten Schritt werden die Regionalen Leistungszentren sowie die Verbände nach ihren Aufgaben und Bedürfnissen befragt. Die Ergebnisse aus der Studie sowie der Befragung bilden die Grundlage zur Umsetzung von Massnahmen, welche sich an den Bedürfnissen orientiert. Die Zusammenarbeit mit der Nachwuchsförderin des Sportamts, welche die Brücke zur Bildungsdirektion und weiteren wichtigen Stellen für den Nachwuchsleistungssport sicherstellt, ist dabei zentral. Zusammen können wir ein breites Feld an nötiger Unterstützung in diesem Bereich bieten. Die Vorführung von vier jungen talentierten Sportlerinnen des Leistungszentrums Rhythmische Gymnastik ZTV zeigen eindrücklich auf, welche hohe Leistungen die 12- bis 13-jährigen Mädchen erbringen. 24 Stunden Training pro Woche, dies neben Schule und Familie. Der Wille und das Talent soll, analog der traditionellen schulischen Bereiche, gefördert werden. Der privatrechtlich organisierte Sport setzt sich dafür ein.

Im Rahmen der Bonusvergabe wurde dem Football-, Schwimm-, Fecht-, Box- und Karateverband sowie dem ATB, den Lebensrettern SLRG und der Sport Union für ihre starke Präsenz im Sportzentrum Kerenzlerberg je ein Bonuscheck in der Höhe von 1000 Franken überreicht.

Geschäftsbericht 2014: Sport in Vereinen, ein gesellschaftlicher Mehrwert

Druckfrisch und voller nützlicher Informationen ist der [ZKS-Geschäftsbericht 2014](#), der Ihnen in diesen Tagen zugestellt wird. Die Live-Berichte und Bilder geben einen vertieften Einblick in die Wirkungskreise des ZKS. Die Verwendung der Swisslos-Gelder aus dem Verbandsanteil des ZKS, die Zusammenarbeit mit dem Sportamt, das politische Wirken des Dachverbands sowie das Betreiben

und Weiterentwickeln des Sportzentrums Kerenzlerberg sind einige Highlights aus der Broschüre. Nutzen Sie die Informationen als wertvollen Input für Ihre Verbands- und Vereinstätigkeit.

Der [ZKS-Geschäftsbericht 2014](#) präsentiert frisch und farbig viele Live-Berichte, Zahlen und Fakten, von der Verwendung der Swisslos-Gelder aus dem Verbandsanteil des ZKS bis hin zum politischen Wirken des Dachverbands. Über 4000 Exemplare werden in diesen Tagen verschickt und erreichen damit die verschiedensten Sparten des Sportes und der Politik. Die Informationen daraus sind wertvoll für Ihre Verbands- und Vereinstätigkeit.

Wie kann den Ehrenamtlichen der Sportverbände und -vereine im Kanton Zürich auf einfache und gezielte Weise Wertschätzung und Anerkennung entgegen gebracht werden? Welche sportpolitischen Themen standen im Jahr 2014 im Fokus und wie profitieren die Mitglieder von der Unterstützung ihres Dachverbandes? Welche Personen stecken hinter dem ZKS-Vorstand und wie beurteilen sie die Entwicklung in ihrem Ressort im Jahr 2014? Diese und viele andere Fragen beantwortet der Geschäftsbericht 2014. Die Geschäftsberichte der vergangenen Jahre können Sie hier [ZKS-Geschäftsberichte](#) als PDF herunterladen.

Zahlreiche Hilfestellungen und Informationen, wie Verbände und Vereine Unterstützung erfahren, gibt es nicht nur im Geschäftsbericht, sondern auch auf der ZKS-Website, zum Beispiel unter [Swisslos-Gesuche](#).

Die Ziele 2015 – 2018 des ZKS zugunsten der Sportverbände und Sportvereine sind definiert

Die Mitglieder des Vorstands und die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle haben die [Ziele 2015 bis 2018](#) am Strategie-Workshop im November 2014 gemeinsam erarbeitet. Sie basieren auf der bestehenden Ausrichtung (Vision, Mission, Positionierung und Leitbild) sowie des Sportkonzepts des Kantons Zürich und der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich. Die Ziele sind in der [Broschüre](#) festgehalten

Die Ziele des ZKS werden von Mitgliedern des Vorstands und Mitarbeitenden der Geschäftsstelle periodisch überprüft und, basierend auf bestehenden Grundlagen wie Vision, Mission, Positionierung und Leitbild des ZKS, dem Sportkonzept Kanton Zürich und der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich, gemeinsam erarbeitet. Im 2014 wurden im Sportzentrum Kerenzlerberg im Strategie-Workshop die Ziele 2015-2018 festgelegt

Der ZKS, der Dienstleister und Interessenvertreter der Zürcher Sportverbände und des privatrechtlich organisierten Sports im Kanton Zürich, hat sich folgende drei Hauptziele gesetzt:

- Entwickeln und Erbringen von qualitativ hochstehenden Dienstleistungen für Sportverbände, Sportvereine und weitere Partner
- Sport fördern durch Schaffen guter Rahmenbedingungen im Interesse der Sportverbände und Sportvereine
- Steigern des Bewusstseins der Bedeutung des Verbands- und Vereinssports und Stärken dessen Werte in Sport, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Wie diese Ziele umgesetzt werden, ist in der [Broschüre](#) festgehalten.

Jubiläum 10 Jahre „Sportartikel“ in der Verfassung des Kantons Zürich

Seit zehn Jahren hat der Kanton Zürich in seiner Verfassung einen Sportartikel. Am 27. Februar 2005 sagten 64,2 Prozent der Stimmbevölkerung an der Urne JA zur kantonalen Verfassung. Mit dieser Entscheidung wurde die Sportförderung erstmalig in der Verfassung verankert. Der Artikel 121 „Kanton und Gemeinden fördern den Sport“ ist und bleibt ein Highlight für den Sport im Kanton Zürich.

2005 war das Uno-Jahr des Sports, und just in diesem Jahr sagte die Zürcher Stimmbevölkerung mit 64,2 Prozent JA zum Artikel 121 in der Kantonalen Verfassung, dass „Kanton und Gemeinden den Sport fördern“. Das Jubiläum feierte der ZKS anlässlich seiner Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten und des Power-Teams, um die Wichtigkeit des Sportartikels in Erinnerung zu rufen.

Der ZKS engagierte sich während der Ausarbeitung der neuen Verfassung als Interessenvertreter der Sportverbände und -vereine aktiv und erfolgreich für die erstmalige Aufnahme eines eigenständigen Sportartikels in der Verfassung. Die Idee, mit dem sportlichen [Verfassungslauf](#) einen Beitrag zu einer positiven Volksabstimmung zu leisten und damit eine effektive Sportförderung sicherzustellen, wurde Mitte Januar 2005 nach aktiven Vorbereitungswochen von einem Organisationskomitee des ZKS mit Gallus Cadonau, Noldi Müller, Anna Sax und Hans Ulrich Tarnutzer realisiert. Ein Patronatskomitee mit bedeutenden Persönlichkeiten aus Sport und Politik (unter anderem Dr. Ruedi Jeker, damaliger Regierungsrat und Sportminister, und Mario Fehr, damaliger Nationalrat und heute Regierungsrat und Sportminister) begleitete das Projekt.

Der Verfassungslauf führte von Bezirkshauptort zu Bezirkshauptort. Alle Gemeinden der zwölf Bezirke wurden eingeladen, die neue, vom Verfassungsratspräsidenten original unterzeichnete Kantonsverfassung persönlich entgegenzunehmen. Von Mitte Januar bis Mitte Februar 2005 wurden in 11 Etappen von 145 Läuferinnen und Läufern 96 Kilometer zurückgelegt. In den Bezirkshauptorten berichteten kantonale und lokale Medien von den Übergaben an die Gemeinden. Diese auf sportlicher Basis realisierte und kostenlose Medienpräsenz verlieh dem Sportartikel eine nicht für möglich gehaltene Beachtung, die sich am Abstimmungssonntag auszahlte.

Dank dem eigenständigen Sportartikel ist es dem Kanton und allen Gemeinden seit zehn Jahren möglich, auf gesetzlichen Grundlagen basierend den Sport aktiv zu fördern. Der ZKS freut sich gemeinsam mit seinen 62 Mitgliederverbänden, 2307 Vereinen und 350 000 Sportlerinnen und Sportlern über dieses Jubiläum und über das weitsichtige Bekenntnis zum Sport und zur verstärkten Sportförderung im Kanton Zürich. Der ZKS bedankt sich nochmals beim initiativen Organisations- und Patronatskomitee.

Mitarbeit im Vereinsvorstand: Eine empirische Analyse am Beispiel der Zürcher Sportvereine

Im Rahmen einer Masterarbeit hat das Verbandsmanagement Institut der Universität Freiburg (VMI) in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Kantonalverband für Sport im April 2014 eine Umfrage bei den Sportvereinen des Kantons Zürich durchgeführt. Ziel der Untersuchung war es, die Motivationen zur Übernahme von Vorstandsämtern in Sportorganisationen besser kennen und verstehen zu lernen.

Die vom Verbandsmanagement Institut der Universität Freiburg in Zusammenarbeit mit dem ZKS im 2014 bei den Sportvereinen des Kantons Zürich durchgeführte Umfrage untersuchte die Situation bei der Übernahme von Vorstandsämtern in Sportorganisationen. In einer Masterarbeit analysierte Miriam Stalder die Motivation zur Mitarbeit im Vereinsvorstand.

Wie an der Präsidentenkonferenz 2014 angekündigt, wurden dafür im Kanton Zürich die Sportvereine angeschrieben. Eine wichtige Erkenntnis ist, dass Vereine, welche die Personalplanung aktiv angehen, besser auf Personenwechsel vorbereitet sind und mit Nachfolgeregelungen oder der Suche von neuen Ehrenamtlichen besser umgehen. Die [Auswertung der Umfrage](#) bietet gute Grundlagen für die eigene Arbeit mit Ehrenamtlichen. Der ZKS verwendet diese Grundlagen für die Weiterentwicklung der Fördermassnahmen zu Gunsten des Ehrenamts.

Der ZKS hat sich seit dem Start 2002 eine schweizweit anerkannte Kompetenz in der Förderung und Unterstützung des Ehrenamts im Sport sowie ein Dienstleistungsangebot für Sportverbände und –vereine in diesem Bereich erarbeitet. Als Dachorganisation von 62 Sportverbänden, 2307 Sportvereinen mit rund 80 000 Ehrenamtlichen ist die Förderung und die Weiterentwicklung der Anerkennung des Ehrenamts eine Kernaufgabe des grössten kantonalen Sportverbandes. Dies wird durch die Zusammenarbeit mit Swiss Olympic und Benevol Schweiz auf nationaler Ebene unterstrichen. Um die Dienstleistungen rund um das Ehrenamt weiterhin bedürfnisgerecht den Sportverbänden und –vereinen anbieten zu können, setzt der ZKS ein Projektteam für die Weiterentwicklung ein. Personen aus dem Vorstand des ZKS, den Mitgliederverbänden, nationalen Organisationen, Forschung, Politik und Wirtschaft konnten dafür gewonnen werden. Ziel der Überarbeitung des Dienstleistungsangebots ist es, die Anerkennung des Ehrenamts so zu entwickeln, dass es in weiteren Gesellschaftskreisen anerkannt, geschätzt und gewürdigt wird.

Willkommen im ZKS

Der ZKS wächst und wird noch vielfältiger. In den ersten drei Monaten des neuen Jahres ist der Dachverband auf 62 Mitgliederverbände angewachsen. Hinzu gekommen sind Zurich Sliding (Verband für den Bob-, Skeleton- und Rodelsport im Kanton Zürich) und der Zürcher Kantonal-Schwingerverband.

Den ZKS freut es sehr, dass immer mehr Sportverbände des Kantons Zürich sich unter dem gemeinsamen Dach vereinen und sich gemeinsam zum Jugend- und Breitensport sowie zur ehrenamtlichen Tätigkeit im Vereinssport bekennen: [Charta](#)

Als 61. Mitgliederverband wurde der neu gegründete Kantonale Verband Zurich Sliding aufgenommen. Zurich Sliding hat das Ziel, den Nachwuchs- und Breitensport für Bob, Skeleton und Rodeln im Kanton Zürich zu fördern. Ihm gehören sechs Vereine mit total 116 Aktivmitgliedern an.

Der Zürcher Kantonal-Schwingerverband (ZKSV) findet als 62. Mitgliederverband Aufnahme in den ZKS. Der ZKSV wurde am 5. Februar 1911 gegründet und vereint heute acht Schwingklubs mit 143 Jungschwängern, 168 Aktivschwängern und 5578 Mitgliedern. Weitere Informationen zum Schwingerverband unter <http://www.zksv.ch/>.

Sportzentrum Kerenzerberg – fit für alle Sportlerinnen und Sportler

In Beaver Creek (USA) gewann Patrick Küng am 7. Februar 2015 die Abfahrt an den alpinen Ski-Weltmeisterschaften. Dies war auch für das Kantonale Sportzentrum Kerenzerberg (SZK) ein Freudentag – der Glarner trainiert regelmässig im SZK, der Trainingsstätte für Sportlerinnen und Sportler des Jugend- und Breitensports aus dem Kanton Zürich und gab dort für die [Sportlounge](#) des Schweizer Fernsehens ein Interview.

Das Kantonale Sportzentrum Kerenzerberg (SZK) ([LINK](#)) bietet Breitensportlerinnen und Breitensportlern des Kantons Zürich ideale Trainingsbedingungen zu kostengünstigen Tarifen. Damit dies weiterhin so bleibt, wird das Sportzentrum des Kantons Zürich nach den Bedürfnissen des Jugend- und Breitensports weiterentwickelt. Der bevorstehende Ausbau geht 2015 mit dem Architekturwettbewerb in die nächste Phase.

Die Sanierung und bedürfnisgerechte Weiterentwicklung des 44-jährigen Kantonalen Sportzentrums ist für die Sportverbände und –vereine von hoher Wichtigkeit. Dies zeigt sich in der hohen Kundenzufriedenheit und in der 90-prozentigen Auslastung der Zimmer mit über 31 000 Übernachtungen pro Jahr.

Neben Dienstleistungen in den Bereichen Jugend- und Breitensport eignet sich das [Hotel Restaurant Kerenzerberg](#) auch für Seminare und Bankette.

Auch der Weltmeister und Glarner Patrick Küng trainiert regelmässig im SZK: [Sportlounge-Interview Patrick Küng](#)

ZKS-Linktipps

Gerne weisen wir Sie auf nützliche und interessante Links rund um den Sport hin:

[coolandclean.ch](#) – «cool and clean» ist das Präventionsprogramm von Swiss Olympic und setzt sich seit 2003 für fairen und sauberen Sport ein. Das Programm richtet sich an Sportvereine, Kader von Sportverbänden und Swiss Olympic Label-Schulen. Seit Anfang 2015 stellt der ZKS Sportveranstaltern ein ausgewähltes Sortiment an Ausleihmaterial kostenlos zur Verfügung.

[sprungschanze.ch/sportlerpreis](#)

Der Preis für den Nachwuchs-Wintersportler der Saison 2014/2015 wird von der Gönnervereinigung Bachtelblick in Verbindung mit der Genossenschaft Skispringerzentrum Zürcher Oberland (GRSZO) erstmals vergeben. Teilnahmeberechtigt sind Wintersportlerinnen und Wintersportler der Jahrgänge 1999 und jünger. Für die beiden Kategorien Mädchen und Burschen wird ein Preisgeld von insgesamt 4500 Franken ausgeschrieben. Meldefrist ist der 15. Mai 2015.

[weiterbildung-zhaw.ch](#) – Der CAS Psychologisches & mentales Training im Sport IAP gibt systematisch Einblick ins Praxisfeld der Sportpsychologie und ermöglicht eine praktische Auseinandersetzung mit Verfahren psychologischen Trainings im Sport. Der Kurs wird vom Institut

für Angewandte Psychologie an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften angeboten.

Wenn auch Sie eine interessante Website für den «ZKS-Linktipp» kennen, schicken Sie uns den Link mit einer kurzen Beschreibung an die Mailadresse info@zks-zuerich.ch.